

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 125.

Samstag den 1. Juni 1878.

(2214—3)

U k a z ,

ki se tiče tega, kako se imajo pobirati doneski v založbo stroškov ljubljanske trgovske in obrt-nijske zbornice za leto 1878.

Visoko c. kr. trgovsko ministerstvo je z razpisom od 21. decembra 1877, št. 37,759, potrdilo proračun ljubljanske trgovske in obrt-nijske zbornice za leto 1878 v potrebnem znesku od 3969 gld. (t. j. tri tisoč devet sto devet in šestdeset goldinarjev), ter je dovolilo, da se ta potrebsčina založi po oblogi, ktera se bo pobirala po pet (5) krajcarjev od vsacega, konkurenci podvrženega davkovnega goldinarja.

Vsim c. kr. davkarjam in mostnemu magistratu ljubljanskemu se zavkaže, od vsih, ki imajo pravico, v ljubljansko trgovsko in obrt-nijsko zbornico voliti, oziroma dolžnost, doneske plačevati, donosne deleže pobirati najdalje do konca julija 1878 v enem odplačilu.

To se naznanja tistim, ki imajo dolžnost, te doneske plačevati s to opombo, da se bo zoper dolžnike postopalo po § 2 cesarskega ukaza od 20. aprila 1854 (drž. zak. št. 96).

V Ljubljani, 23. aprila 1878.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko.

C. kr. deželni predsednik:
Kallina I. r.

Nr. 1559.

Verordnung,

betreffend die Einhebung der zur Bedeckung der Auslagen der Laibacher Handels- und Gewerbekammer für das Jahr 1878 zu leistenden Beiträge.

Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 21. Dezember 1877, Z. 37,759, den Voranschlag der Laibacher Handels- und Gewerbekammer pro 1878 in dem Erfordernisbetrage von 3969 fl. (d. i. dreitausend neunhundert neun und sechzig Gulden) genehmiget und die Aufbringung dieses Erfordernisses durch eine Umlage in der Höhe von fünf (5) Kreuzern auf den concurrenzpflichtigen Steuergulden bewilliget.

Die sämtlichen k. k. Steuerämter und der Stadtmagistrat Laibach werden angewiesen, die Beitragsquoten von den Wahlberechtigten, resp. Beitragspflichtigen zur Laibacher Handels- und Gewerbekammer längstens bis

Ende Juli 1878

in einer Räte einzuhoben.

Hievon werden die Beitragspflichtigen mit dem Bemerkten in die Kenntnis gesetzt, daß gegen allfällige Restanten nach § 2 der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854 (R. G. Bl. Nr. 96) vorgegangen werden wird.

Laibach am 23. April 1878.

k. k. Landesregierung für Krain.

Der k. k. Landespräsident:
Kallina m. p.

(2271—2)

Nr. 900.

Concurs-Rundmachung

einer systemisirten k. k. Bezirkssekretär-Stelle bei den politischen Behörden in Krain mit den Bezügen der X. Rangsklasse.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung, gründlicher Kenntnisse in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulationsdienstes, einer guten correcten Handschrift, der Kenntnis beider Landessprachen in Wort und Schrift, der Verwendbarkeit im Conceptsfache und einer mehrmonatlichen Probeverwendung bei einer k. k. Bezirkshauptmannschaft belegten Gesuche bis zum

25. Juni 1878

beim k. k. Landespräsidium in Laibach unmittelbar, oder wenn sie sich in öffentlichen Diensten bereits befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Diese Dienststelle wird in dem Falle, als sie aus dem Stande activer Beamten oder Quiescenten nicht besetzt werden könnte, an anspruchsberechtigte Unteroffiziere bei nachgewiesener voller Eignung mit Vorzug vor anderen Mitbewerbern verliehen werden.

Laibach am 22. Mai 1878.

k. k. Landespräsidium.

(2175—3)

Nr. 3085.

Studentenstiftung.

Vom Beginne des zweiten Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt der zweite Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Sluga'schen Studentenstiftung jährlicher 62 fl. 14 kr. zur Besetzung.

Auf diesen Stiftsplatz haben Anspruch Studierende aus der Sluga'schen väterlichen und Novitsch'schen mütterlichen Blutsverwandtschaft aus dem Dorfe Jauchen, im Bezirke Laak, oder auch sonst woher — nach deren Absterben sonstige Verwandte — in deren Ermanglung Studierende aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem Johann Hafner in Safniz und dem Johann Schiffrer in Mitterseichting zu.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis

15. Juni 1878

im Wege der vorgesetzten Studiendirection hieher zu überreichen. — Laibach am 11. Mai 1878.

k. k. Landesregierung.

(2286—2)

Nr. 2795.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die

Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Laak

am 12. Juni 1878,

vormittags 8 Uhr, loco Laak beginnen werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Stein am 22. Mai 1878.

Nr. 6563.

Erledigte Dienststellen.

Eine Steueramts-Kontrollorsstelle in der zehnten Rangsklasse, eventuell eine Adjunctenstelle in der ersten Rangsklasse, mit den systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage, ist erledigt.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntnis der Landessprachen längstens

bis 30. Juni 1878

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 25. Mai 1878.

(2389)

Nr. 1000.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Ober- und Unterschischka

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen in der Amtskanzlei vom 26. Mai l. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche sowol hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der

21. Juni l. J.,

vormittags um 9 Uhr, in den Gemeindestuben der beiden Gemeinden bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor

der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, rückfichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen, nach Rundmachung dieses Edictes, stattfinden werde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Mai 1878.

Der Leiter der Erhebungen:
Staré.

(2276—3)

Nr. 1139.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Neumarkt

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den bezüglichen Verzeichnissen der Liegenschaften, der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen in der Gerichtskanzlei, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Rundmachung an, durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen, welche bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weiteren Erhebungen der Tag auf den

21. Juni d. J.,

vormittags 9 Uhr, vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Einlagen, rückfichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen, nach Rundmachung dieses Edictes, stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 19ten Mai 1878.

(2244—2) Nr. 3216.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Delago, zur Einbringung einer Forderung per 40 fl. sammt Anhang, die exec. Versteigerung der gerichtlich auf 8000 fl. geschätzten, dem Leopold Göhl gehörigen Hausrealität Cons.-Nr. 25 (alt) in der Gradischavorstadt zu Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,
die zweite auf den
12. August
und die dritte auf den

9. September 1878,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität nur bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 7. Mai 1878.

(2133—3) Nr. 2899.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, zur Einbringung eines Perzentualgebühren-Rückstandes per 334 fl. 37 1/2 kr. sammt Anhang, die exec. Versteigerung des gerichtlich auf 19,756 fl. 77 kr. geschätzten, der Frau Anna Oberhauser gehörigen, im Gerichtsbezirke Ratschach liegenden landtäfelichen Gutes Ober-Erlenstein sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,
die zweite auf den
19. August
und die dritte auf den

16. September 1878,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 27. April 1878.

(2282—2) Nr. 3698.

Executive Fahrnis = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des A. Kobliß, Handelsmann in Wien, die exec. Feilbietung der dem Herrn Leopold Göhl, Handelsmann in Laibach, gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 426 fl. 54 kr. geschätzten Fahrnisse, als Wohnungs- und Zimmereinrichtung, Wäsche, Kleidung, Bildhauerwaren u., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

1. Juni
und die zweite auf den
1. Juli 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Executen: Laibach, Gradischa Hs.-Nr. 25 (alt), mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 14. Mai 1878.

(1844—3) Nr. 792.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Georg Petrovič von Brod wird die mit dem Bescheide vom 26. Februar 1877, Z. 1398, auf den 30. August 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Moll von Martinhrub Hs.-Nr. 129 gehörigen, gerichtlich auf 1725 fl. bewerteten Raifchenrealität sub Rectf.-Nr. 206, Urb.-Nr. 68 und 75 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 500 fl. reassumando auf den

3. Juli 1878,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten April 1878.

(2343—3) Nr. 2905.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Klun von Slatenegg die exec. Versteigerung der dem Anton Leustel von Kleinlaschitz gehörigen, gerichtlich auf 3705 fl. geschätzten, ad Auersperg sub tom. X, fol. 103, Urb.-Nr. 926 und Rectf.-Nr. 763 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,
die zweite auf den
6. Juli
und die dritte auf den

8. August 1878,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsstofale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 2. Mai 1878.

(2227—3) Nr. 1738.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 412, dann ad Herrschaft Tschernembl sub Berg.-Nr. 91, endlich ad Herrschaft Bölland sub tom. 23, fol. 77 vorkommende, auf Josef Kuzma aus Zorence Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 859 fl. und 110 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Franz Kralj (durch Dr. Benedikter), zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 19. Jänner 1877, Z. 258, pr. 100 fl. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und
26. Juli
um oder über dem Schätzungswert und am 30. August 1878
auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10-perzentigen Vadiums feilgeboten werden.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. April 1878.

(1840—3) Nr. 3182.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Milave von Zirkniz (für sich und als Nachhaber der übrigen Georg Milaveschen Erben) die exec. Versteigerung der dem Thomas Uršič von Unterseedorf Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1970 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 648 und 648, 2 ad Herrschaft Haasberg wegen noch schuldigen Restes pr. 30 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,
die zweite auf den
12. Juli
und die dritte auf den
14. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 10ten April 1878.

(1839—3) Nr. 457.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjähr. Josef Magi'schen Erben von Zirkniz (durch Herrn Dr. Den in Adelsberg) die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Kočevar von Zirkniz Hs.-Nr. 233 gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 511/5, Urb.-Nr. 160/1100, Rectf.-Nr. 348 1/2, 348/4 und 507 ad Herrschaft Haasberg, dann sub Dom. Urb.-Nr. 42 ad Grundbuch Thurnlack vorkommenden Realitäten wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 8. Jänner 1868, Z. 56, schuldigen 137 fl. 47 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,
die zweite auf den
12. Juli
und die dritte auf den
14. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 21ten März 1878.

(1822—2) Nr. 2232.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 11. Februar 1876, Z. 806, auf den 31. August 1876 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Meze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 5821 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 103, Urb.-Nr. 53 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 400 fl. reassumando auf den

3. Juli 1878,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten April 1878.

(1823—2) Nr. 2233.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 30. Juli 1875, Z. 6236, auf den 20. Jänner 1876 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der der Frau Maria Milave von Zirkniz und rüchichtlich Herrn Johann Milave von dort gehörigen, gerichtlich auf 8510 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 316/1, 343/1, 347/2, 349, 506, 372 und 485/4 ad Haasberg und Dom.-Urb.-Nr. 52 ad Thurnlack, sub Rectf.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lambersches Canonikat, wegen schuldigen 2000 fl. reassumando auf den

3. Juli 1878,
vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
k. k. Bezirksgericht Voitsch am 4ten April 1878.

(1845—3) Nr. 3909.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Rauze die exec. Versteigerung der dem Johann Dzwald von Gartevec Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 121 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 40 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Juni,
die zweite auf den
13. Juli
und die dritte auf den
16. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 12ten April 1878.

(2199—2) Nr. 2229.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:
Es werde zur Einbringung der von Franz Bratina dem Blas Malakar mit Session vom 24. Oktober 1876 abgetretenen Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 15. April 1871, Zahl 1649, pr. 41 fl. 36 kr. f. A. die im Jahre 1876 sistierte dritte executive Feilbietung der auf 1369 fl. bewertheten Realitäten des Michael Stofel in Planina ad Herrschaft Wippach tom. I., pag 15, und ad Planina pag 21 im Reassumierungswege auf den

28. Juni 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 6. April 1878.

(2183—2) Nr. 1618.

**Executive Realitäten-
Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die executive Versteigerung der dem Malesic Johann von Muntendorf gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität sub Post-Nr. 595/b ad Herrschaft Mokriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

24. August l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 9. April 1878.

(2094—2) Nr. 2148.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Rajc von Gutenfeld (Bezirk Großblaschitz) die exec. Versteigerung der dem Martin Sila von Bobbuckje gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Bobelsberg sub Rectf.-Nr. 524, fol. 49 vorkommenden Realität wegen schuldigen 100 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni,

die zweite auf den

1. August

und die dritte auf den

5. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 10ten April 1878.

(1965—2) Nr. 1961.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde die Relicitation der von der Katharina Petric von Wippach in der Executionssache der Maria Cotic geb. Petric von St. Michael gegen Andreas Petric von Wippach peto. 100 fl. laut Protokolles vom 9. März 1877, Z. 1770, um den Meistbot von 500 fl. erstanden, auf 480 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XV, pag 104, auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilligt und zu deren Bornahme die Tagsetzung auf den

19. Juni 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 28. März 1878.

(2186—2) Nr. 1617.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die executive Versteigerung der dem Josef Bozic von Tschadrecht gehörigen, gerichtlich auf 2430 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 62 ad Wördl bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

22. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

24. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf am 10. April 1878.

(2003—2) Nr. 2892.

**Executive Realitäten-
Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach zur executive Versteigerung der in den Concurs der Antonia Stenovic gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 141, tom. II., pag. 13 ad Gallenberg, Hs.-Nr. 10, Schätzung 7029 fl.; Urb.-Nr. 139/179 1/2 ad Gallenberg, Einl.-Nr. 3, Steuergemeinde Sagor Hs.-Nr. 29, Schätzung 4620 fl., und Urb.-Nr. 137a, Band I., fol. 437 ad Gallenberg, Parz.-Nr. 1158, Schätzung 10 fl., drei Feilbietungs-Tagsetzungen bewilligt, und es sei die erste auf den

18. Juni,

die zweite auf den

17. Juli

und die dritte auf den

16. August 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 4ten April 1878.

(1915—2) Nr. 2836.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Michael Gostisa von Kalce wird die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1877, Z. 5480, auf den 21. Dezember 1877, 21. Jänner und 21. Februar 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Franz Mihove von Martinsrib Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. 37 kr. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33, 47 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 128 fl. f. A. reassumando auf den

3. Juli,

5. August und

4. September 1878,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 10ten April 1878.

(2229—2) Nr. 2194.

**Executive
Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Gradaz sub Urb.-Nr. 303 und sub Rectf.-Nr. 209 vorkommende, auf Mathias Jaska aus Seitendorf vergewährte, gerichtlich auf 1010 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Mathias Gerzin von Michelsdorf, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Jänner 1871, Z. 410, pr. 200 fl. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungswerth und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perzentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2078—2) Nr. 1722.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird kundgemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) wird die mit dem Bescheide vom 13. April 1877, Zahl 1684, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Logar von Hrenowitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1052 vorkommenden, gerichtlich auf 1909 fl. bewertheten Realität reassumiert und zu deren Bornahme die Tagsetzung auf den

26. Juni 1878,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch am 10. April 1878.

(2232—2) Nr. 2489.

**Executive
Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 66, 67, 435, 607, 610 und 613, dann ad Pfarrgilt Tschernembl sub fol. 76 vorkommende, auf Andreas Stonic aus Tschernembl vergewährte, gerichtlich auf 3250 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Karl Wagner von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 16. August 1878, Zahl 5172, und der obergerichtlichen Entscheidung de intab. 4. Dezember 1876, Z. 8173, pr. 470 fl. 52 1/2 kr. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungswerth und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perzentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(1919—2) Nr. 4397.

Neuerliche Tagsetzung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aersars) wird die mit dem Bescheide vom 16. Juli 1877, Z. 3864, auf den 14ten Dezember 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Lenassi von Kirchdorf Hs.-Nr. 41 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 54/II ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 152 fl. 66 kr. f. A. reassumando auf den

3. Juli 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 16ten April 1878.

(2230—2) Nr. 2390.

**Executive
Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 297 vorkommende, auf Georg Jerman aus Gerdenschlag Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 420 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Stefan Jovic von Glina (durch den Nachhaber Mathias Stalcer von Kemerdorf), zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 30. März 1876, Z. 5863, pr. 130 fl. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungswerth und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perzentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2231—2) Nr. 2373.

**Executive
Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche ad Gut Turtau sub Berg-Nr. 275 und 279 vorkommende, auf Anna Maurin von Bertale vergewährte, gerichtlich auf 70 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Georg Jugina aus Tschöplach, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 27. Juni 1877 pr. 90 fl. 50 kr. ö. W. sammt Anhang, am

28. Juni und

26. Juli

um oder über dem Schätzungswerth und am 30. August 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perzentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. Mai 1878.

(2268—2) Nr. 5057.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben nach dem verstorbenen Franz Hren von Brumdorf (Bezirk Treffen) bekannt gemacht:

Es habe wider den Verlaß des Franz Hren Herr Dr. Julius von Wurzbach, Hof- und Gerichtsadvokat in Laibach, die Klage peto. 100 fl. 36 kr. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. Juni 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Die Erben werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Franz Munda, Advokat in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 7. März 1878.

(2203—1)

Nr. 2621.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Bartol von Traunik die executive Versteigerung der dem Josef Mihevc von Unterloitsch Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 2540 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 116, Urb.-Nr. 37 ad Herrschaft Voitsch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

19. Juli

und die dritte auf den

21. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten März 1878.

(2172—1)

Nr. 2012.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laß (in Vertretung des hohen Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Johann Erzgen von Heil. Geist Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 2520 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

17. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß am 19ten April 1878.

(1918—1)

Nr. 3949.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Lukas Ursic von Unterseedorf Hs.-Nr. 10/11 gehörigen, gerichtlich auf 1102 fl. 50 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 641/1 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 82 fl. 16 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

30. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 14ten April 1878.

(2267—1)

Nr. 9165.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Moshé (nom. der Bank „Slavija“) die exec. Versteigerung der dem Johann Puh in Staroapno gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Besitz-, Genuß- und Eigentumsrechte auf das zu Staroapno sub Hs.-Nr. 14 gelegene, auf der Parzelle Nr. 1873/a erbaute Wohnhaus bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni,

die zweite auf den

13. Juli

und die dritte auf den

14. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Staroapno mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. April 1878.

(1903—1)

Nr. 3513.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Jeršan von Mauniz die exec. Versteigerung der dem Thomas Slajner von Sliviz Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 5683 fl. 33 kr. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 267, 266 und 273 ad Herrschaft Haasberg und sub Urb.-Nr. 67 ad Pfarrgilt St. Margareth in Planina wegen schuldigen 170 fl. C. M. oder 178 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

30. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten April 1878.

(1908—1)

Nr. 3948.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Michael Dtonicar von Zirkniz Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Herrschaft Haasberg

wegen schuldigen 39 fl. 2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

30. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 14ten April 1878.

(1914—1)

Nr. 3924.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Franz Mihevc von Martinhrb Hs.-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. 37 kr. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 104, 146 und Urb.-Nr. 33, 47 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 104 fl. 97 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

30. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 13ten April 1878.

(1902—1)

Nr. 2833.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gostisa von Kirhdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Dzwald von Gartschareuz Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 121 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 32 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

30. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 6ten April 1878.

(2318—1)

Nr. 2546.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Blas Tomšic von Feistritz wird die Vornahme der executive Feilbietung der auf 2000 fl. geschätzten Realität des Simon Smerdu von Batsch Hs.-Nr. 72, sub Urb.-Nr. 500¹/₂, ad Herrschaft Abelsberg, bewilliget, und werden die Tagssatzungen auf den

3. Juli,

3. August und

6. September 1878

mit dem Bedenken angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 9ten März 1878.

(1907—1)

Nr. 3947.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen Aerrars) die executive Versteigerung der dem Andreas Matičic, nun Josef Komovc, von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1172 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 53 fl. 73 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

31. Juli

und die dritte auf den

30. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 14ten April 1878.

(2157—1)

Nr. 1146.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Wurzbach in Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Fabjan von Domschale gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche des Domschale capitels Laibach sub Urb.-Nr. 79, Rectf.-Nr. 62¹/₂, vorkommenden Realität sub Rectf. 63 fl. 89¹/₂ kr. Kreuzer bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

4. September 1. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Maria Paulic, Marianna und Anna Fabjan Herr Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein, als Executor ad actum zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellt, und werden demselben die betreffenden Bescheide zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein am 21sten März 1878.

Die k. k. Hof-Parfümerie

von

Calderara & Bankmann in Wien

erlaubt sich, ihre geehrten Kunden auf eine neue und vollständige Spezialparfümerie besonders aufmerksam zu machen, welche das wohlthätig wirksame Agens des Nadelwaldes in concentrirter Form enthält.

Die Kiefer- und Fichtennadel-Essenzen, mit welchen sämtliche Artikel dieser neuen Parfümerie hergestellt werden, sind mächtige Ozonerzeuger und reinigen daher die Luft gleich dem kräftigsten Desinfectionsmittel unter Entwicklung eines balsamischen Duftes.

Diese Parfümerien, welche alle bisherigen Toilette-Erzeugnisse in hygienischer Beziehung weit überragen, wirken wahrhaft belebend auf den menschlichen Organismus, denn ihr liebliches Nadelwaldaroma ist nervenstärkend und in hohem Grade die Sinne erfrischend.

Sämmtliche Artikel dieser Parfümerie tragen das Motto: „Der Nadelwald“ (La forêt des Alpes) und gliedern sich in

feine Seifen à 60 kr., Extrait à 1 fl., 1 fl. 50 kr., Eau de Toilette à 1 fl. 20 kr., Vinaigre de Toilette à 1 fl., Mundwasser à 70 kr., Zahnpulver à 60 kr., Cold Cream à 80 kr., Poudre de Riz à 80 kr., Pomade à 80 kr., Cosmetique à 50 kr., Haaröl à 60 kr. und Sachets à 50 kr. pr. Stück.

Die Sachets à l'Essence de Pin sind durch fräftige Entwicklung eines, den frischen grünen Nadelwald in Erinnerung bringenden Duftes zugleich ein sicheres Mittel zur Vertreibung der Insekten, besonders der Motten.

Obige Artikel sind zu haben bei: **Eduard Mahr** in Laibach, (1743) 12—10 Math. Fürst und Math. Fürsts Sohn in Villach.

Kaiserl. aussch. königl. privil.



„PURITAS,“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:

Eduard Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

In Villach: **Mathias Fürst** Sohn, Galanteriewarenhandlung. (1948) 20—5

Die Selbsthilfe

treuer Rathgeber für Männer bei Schwächezuständen

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Ausfallen der Haare, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Verkauft von Dr. L. Ernst, Post, Zweiblergasse 24. (Preis 2 fl.)

Es unterziehe sich kein Kranker einer ärztlichen Behandlung, ehe er dieses Werk gelesen.

(2285) 3

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung hilft nach einer in unzahligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse, schnell frisch entzündete als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Erb-Anstalt nicht mehr Salsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricteuren, Fluss der Frauen, Weichschicht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche, schnell, ohne zu schneideln oder zu brennen. Syphilis und Geschwüre aller Art. Erfolgreich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (502) 35

(1782—3)

Nr. 750.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mesec von Oberlaibach die exec. Versteigerung vor dem Johann Corn von Razor gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Einl.-Nr. 86, Rectif.-Nr. 625 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehörigen aus dem Vergleiche vom 26. October 1872, Z. 3820, schuldigen Betrages pr. 185 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu im Realoffertungswege die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

21. Juni 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerth hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Matthäus, Maria, Andreas und Franz Corn, dann Gertraud Zamolo geb. Corn, und ihren ebenfalls unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern bedeutet, daß die Feilbietungsrubrik dem für sie bestellten Curator Herrn Franz Dgrin von Oberlaibach zugefertigt wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. Februar 1878.

(2251—2)

Nr. 3451.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Korencan von Ljubojna die Reassumierung der dritten executiven Versteigerung der dem Andreas Klucar von Horjul gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten, im Grundbuche der Skozarjevit sub Rectif.-Nr. 107 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

17. Juli 1878,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei derselben auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den angeblich verstorbenen Tabulargläubigern Antonia Klucar und Anton Seclit wurde bedeutet, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungsbescheide an ihren Curator ad actum Franz Dgrin von Oberlaibach zugestellt werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 12. Mai 1878.

(2342—3)

Nr. 2903.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Mllauc von Höflern (Cessionar des Mathias Grebenz von dort) die exec. Versteigerung der dem Anton Prelesnit von Höflern gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, ad Auerberg sub Urb.-Nr. 761, Rectif.-Nr. 641, tom. VII, fol. 355 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

8. Juni,

die zweite auf den

6. Juli

und die dritte auf den

8. August 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großblaschitz am 2. Mai 1878.

(2114—3)

Nr. 2561.

Erinnerung

an Johann Schaffer, Lena Schaffer, Maria Mallner und Johann Wiederswohl, alle von Merleinsrauth, dann an Karl Lazarus von Triest und Agnes Knaus von Suchen und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Schaffer, der Lena Schaffer, der Maria Mallner und dem Johann Wiederswohl, alle von Merleinsrauth, dann dem Karl Lazarus von Triest und der Agnes Knaus von Suchen und deren Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe Georg Schaffer von Merleinsrauth (durch Dr. Wenedikter) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Indebitehaftung mehrerer auf der Realität sub tom. XXVI, fol. 3644 ad Herrschaft Gottschee haftenden Forderungen und deren Lösungsgestattung e. s. c., und zwar:

Jene des minderjähr. Johann Schaffer auf Grund des Schuldscheines vom 10ten Juli 1810 pr. 400 fl.;

der Maria, verehel. Mallner, auf Grund der Abhandlung vom 26. Juni 1839 die Erbtheilsforderung pr. 100 fl.;

der Lena Schaffer auf Grund der Abhandlung vom 26. Juni 1839 die Erbtheilsforderung pr. 100 fl.;

der Lena Schaffer von Merleinsrauth auf Grund des Ehevertrages vom 11ten August 1842 und Erklärung vom 14ten Juni 1844 an Heiratsgut und Widerrlage, zusammen pr. 600 fl.;

dem Johann Wiederswohl von Merleinsrauth auf Grund des Schuldbriefes vom 22. Juni 1844 die Forderung pr. 296 fl. 8 kr.;

dem Karl Lazarus von Triest auf Grund des Vergleiches vom 10. Juli 1844 pr. 311 fl.;

der Agnes Knaus von Suchen auf Grund der Cession vom 20. September 1847 pr. 100 fl.,

hiergerichts überreicht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Reizinger von Merleinsrauth als Curator ad actum bestellt und die Tagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

28. Juni 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 allg. Gerichtsordnung angeordnet.

Die Beklagten und rücksichtlich deren Erben und Rechtsnachfolger werden hiedon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 19. April 1878.

(2280—2)

Nr. 2352.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laib wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maruscha Kotel von Trata bei Zauchen die exec. Versteigerung der dem Blasius Labernil von Hotoble gehörigen, gerichtlich auf 555 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laib sub Urb.-Nr. 800 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

27. Juli

und die dritte auf den

31. August 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laib am 10ten Mai 1878.

(2063—2)

Nr. 3282.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Grafen v. Hohenwart die exec. Versteigerung der dem Johann Eucel von Altdirnbach Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 6970 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 6 ad Raunach peto. 378 fl. e. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

3. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 5. April 1878.

Eine Kutsche,

vierfüßig und geschlossen, und ein

Broom,

zweispännig, beide in sehr gutem Zustande, werden billig verkauft und sind zu sehen im Gasthause zum „Kaiser von Oesterreich“.

Nähere Auskunft ertheilt **F. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach, Herrngasse Nr. 6. (2161) 6-5

Große schöne

Wohnung,

bestehend aus 6 Wohnzimmern, Stallung für 4 Pferde, Wagenremise und Nebenlokalitäten, ist in dem Hause Nr. 12 neu in der Franziskanergasse zu kommenden Michaeli zu vermieten. — Nähere Auskunft ertheilt die Hauseigentümerin daselbst. (2378) 3-2

Wohnung

am Alten Markt, Haus-Nr. 28, III. Stock, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, ist sogleich zu beziehen. Zins für 5 Monate 34 fl.

(2397) 2-2

**Kurort
Gleichenberg**

in Steiermark,

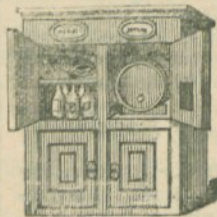
Station Feldbach der ungar. Westbahn.

Saison-Eröffnung 1. Mai.**Wasser- und Wohnungs-Bestellungen bei der Direction in Gleichenberg.** (1839) 10-7**Dresch-Maschinen,**Man schreibe an **H. Manfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a/M.**

Stiftensystem, für Handbetrieb oder für 1 bis 4 Zugthiere, mit Pflugapparat, liefern in anerkannt bester Ausführung und unter Garantie für leichten Gang, große Leistungsfähigkeit zu billigen Preisen. Solide Agenten erwünscht; Wiederverkäufer hohen Rabatt. (2045) 16-4

Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieurs

Franz Bollinger in Wienempfehlen ihre anerkannt bestconstruirtten u. preisgekrönten **Kühl-Apparate**für **Bier, Wasser, Milch, Butter, rohes Fleisch; Speisekühler** für Haushaltungen, **Gefriermaschinen, Gefornes-Reservoirs**; complete **Schank-Einrichtungen, Moussée-Pippen** neuester Construction. Illustrierte Preiscurante gratis. (1529) 15-9

Aufträge an die Fabriks-Hauptniederlage:

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

Kundmachung.

Die Direction**der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt
in Graz**

beehrt sich den P. T. Vereinstheilnehmern derselben zur Kenntnis zu bringen, dass nach der von der allgemeinen Versammlung am 6. Mai l. J. genehmigten Verfügung des Verwaltungsrathes von dem aus der Gebarung des Verwaltungsjahres 1877 erzielten Ueberschusse der Gebäude-Versicherungsabtheilung

per fl. 102,615.52

zur Gutschrift in der Höhe von 10 Prozent auf die Beitragsschuldigkeit pro 1879 jener Vereinstheilnehmer, welche im Jahre 1877 mindestens schon durch 9 Monate bei der Anstalt versichert waren und im Jahre 1879 noch Vereinstheilnehmer der Anstalt bleiben werden, der Betrag von

fl. 46,394.68

ausgeschieden und als Guthabung der Vereinstheilnehmer für das Jahr 1879 auf neue Rechnung vorgetragen, der nach Abzug dessen verbleibende Rest des Ueberschusses von

fl. 56,220.84

jedoch zur weiteren Kräftigung des Reservefondes diesem zugeführt wurde, woznach letzterer mit 31. Dezember 1877 die Höhe von

fl. 904,133.81

erreicht hat.

Demzufolge werden nun jene P. T. Vereinstheilnehmer der Gebäude-Versicherungs-Abtheilung, welche nach Vorstehendem an dem Guthaben zu participieren berechtigt erscheinen, hiemit höflichst aufmerksam gemacht, dass dieselben bei seinerzeitiger Abstattung des Vereinsbeitrages pro 1879 gegenüber der Vorschreibung um zehn Prozent weniger bar zu entrichten haben werden.

Weiters beehrt sich die Anstaltsdirection den P. T. Vereinstheilnehmern noch zur Kenntnis zu bringen, dass der Verwaltungsrath der Anstalt infolge der nach Ablauf der statutenmässig festgesetzten Mandatsdauer von der allgemeinen Versammlung am 6. Mai l. J. vorgenommenen Wahl nunmehr aus folgenden Mitgliedern besteht:

Generaldirektor Herr **Franz Graf v. Meran**,
 Generaldirektor - Stellvertreter Herr **Dr. Ferdinand Portugall**,
 Verwaltungsrath Herr **Dr. Moriz Ritter v. Schreiner**,
 zugleich Rechtsanwalt der Anstalt;
 Verwaltungsrath Herr **Ludwig Nagele**,
 „ „ **Dr. Franz Ilwof**.

Verwaltungsrath Herr **Dr. Ferdinand Saria**,
 „ „ **Julius Krepesch**,
 „ „ **Otto Freiherr v. Apfaltern**,
 „ „ **Karl Ritter Knaffl v. Fohnsdorf**,
 „ „ **Heinrich Wastian**.

Die Direction besteht aus nachstehenden Mitgliedern:

Herr **Dr. Moriz Ritter v. Schreiner**, Verwaltungsrath
 und Rechtsanwalt;
 „ **Ludwig Nagele**, Verwaltungsrath;

Herr **Dr. Franz Ilwof**, Verwaltungsrath;
 „ **Anton Ritter v. Spinler**, General-Sekretär.

**Direction der wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt in Graz,
am 10. Mai 1878.**

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

(2192) 3-3

Allgemein beliebte

Firmungs- geschenke

in entsprechender Auswahl. Billige Preise und gute Waren garantiert, und empfiehlt sich

Niklas Rudholzer,

(2408) 3-1 Kongressplatz 8.

Erst erschienen: (2402) 5-1

„Erfolgreichste Behandlung der Schwindsucht

durch einfache aber bewährte Mittel.“ — Preis 20 kr. 8. W. — Kranke, welche glauben, an dieser gefährlichen Krankheit zu leiden, wollen nicht verläugern, sich obiges Buch anzuschaffen, es bringt ihnen Trost und, soweit noch möglich, auch die ersehnte Heilung, wie die zahlreichen darin abgedruckten Dankschreiben beweisen. — Vorrätig in allen Buchhandlungen, oder gegen Einsendung von 20 kr. 8. W. auch direkt zu beziehen von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig.

Gemeinde-Sekretärstelle

ist bei der Gemeinde **Grossdolina in Unterkrain** (Post Jesentz a. d. Save) mit dem Jahresgehalte von 300 fl. 8. W. in Erledigung gekommen.

Des Orgelspiels Kundige können zugleich den Organistendienst leicht erhalten. Bewerber um diese Stelle, der slovenischen und deutschen Sprache mächtig, haben ihre Gesuche längstens bis **15. Juni 1. J.** der gefertigten Gemeindevorsteherung vorzulegen. Gemeinde-Amt Großdolina am 30. Mai 1878.

(2401) 2-1

Der Gemeindevorsteher: **F. Dolinar.**

Einladung

zur

Generalversammlung

des **I. Laibacher Kranken-Unterstützungs- und Versorgungs-Vereines**

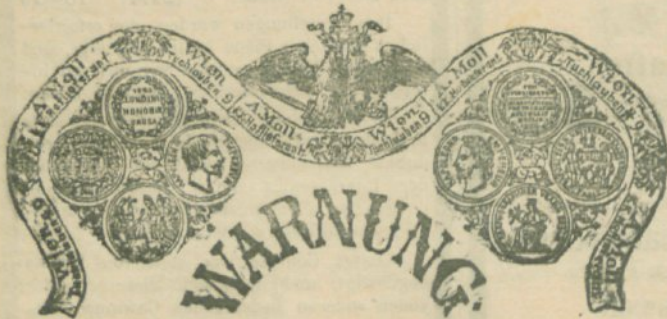
am **2. Juni 1878** um **11 Uhr vormittags** im **Magistratssaale.**

Tagesordnung:

(2388)

- 1.) Vortrag des Jahresberichtes pro 1877.
- 2.) Genehmigung des Rechnungsabchlusses pro 1877.
- 3.) Allfällige Anträge einzelner Mitglieder.
- 4.) Wahl des Comité's zur Prüfung der Jahresrechnung.
- 5.) Wahl der Direction.

Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt,



wenn auf jeder Schachtel-Etikette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

Durch gerichtliche Straferkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschate, die auf Täuschung berechnet sind.

Preis einer verstopften Original-Schachtel 1 fl. 8. W.

Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 8. W.

Echt bei den mit † bezeichneten Firmen.



Leberthran

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen).

Preis 1 fl. 8. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

Salicyl-Mundwasser.

Nach Urtheil der massgebendsten Autoritäten in der

Zahnheilkunde ein ausgezeichnetes Schutzmittel gegen Zahnschmerzen, erfrischend und faulniswidrig wirkend. Preis 60 kr.

(78) 52-22

A. MOLL, k. k. Hof-Lieferant, Wien.

Depôts: Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x + *) Josef Svoboda, Apoth. Albona: (x) Millevoi, Apoth. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carliatti. Cilli: (x + *) Baumbach'sche Apotheke. (x + x) J. A. Kupferschmid; (x) C. Krisper. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apoth. Gurk: (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gorton. Görz: (x + *) A. Franzoni, Apoth.; (x + *) C. Zanetti, Apoth.; (x) A. Seppenhof; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Gironcoli, Apoth. Krainburg: (x) Karl Schaunig, Apoth. Klagenfurt: (x + *) Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apoth.; (x) Musina & Kometter, Apotheker; (x) F. Erwein, Apoth.; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apoth.; (x) P. Orsaria, Apoth. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apoth. Rudolfswerth: (x + *) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Rizzoli, Apotheker; Stein: (x) Jos. Močnik, Apotheker; Spital: (x) Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Prean, Apotheker; Triebach: (x) G. Luegers Witwe. Villach: (x) C. Kumpfs Erben, Apotheker; (x) Fried. Scholz, Apoth.; (x) Math. Fürst. Wippach: (x + *) Alb. Musina, Apotheker.

Eine Spezereihandlungs- Einrichtung,

complett, fast neu, wird billigt verkauft. Näheres in F. Müllers Annoncen-Bureau, Laibach, Herrngasse 6. (2407) 3-1

G. A. W. Mayers Brustsyrup. Ein Hausmittel,

renommirt seit 25 Jahren bei allen durch Erkältungen u. c. vorgekommenen Hals- und Brustleiden, in Paris 1867 prämiirt, ist zu haben in Laibach bei **W. Wagr**; in Rudolfswerth bei **Domit Rizzoli**; in Krainburg bei **Karl Schannig**; in Görz bei **Anton Franzoni**.

Anerkennung eines Arztes.

Herr **F. J. Mann** in Straubing (Baiern), Depositär des **G. A. W. Mayer'schen Brustsyrups**, beendet seinen Geschäftsbrief vom 27. Oktober 1869 wörtlich, wie folgt: „Herr **Dr. Weiß** hier, einer der beliebtesten Aerzte am hiesigen Orte, empfiehlt Ihren Brustsyrup auf das wärmste.“ (193)

Café Schweizerhaus

(2406) 3-1 (Tivolipark)

täglich früh, nachmittags und abends:
Kaffee, Chokolade, Koster-Bier, Wein
und kalte Küche.

Im Café Andreas Carl

(2409) (Kongressplatz)

sind aus zweiter Hand zu vergeben:
„Fliegende Blätter“, „Fremdenblatt“,
„Slov. Narod“, „Triester Zeitung“
und „Leipziger Illustrierte Zeitung“.

Zugpferde,

Zwei (2510) 3-1
Fuchs und Schwarzbraun, 4- bis 5-jährig,
15 1/2 Faust hoch, kräftig, ausdauernd, sind zu
verkaufen.
Wo? sagt F. Müllers Annoncen-Bureau.

In Oesterreich-Ungarn und Deutschland ist geschätzt

Wilhelms

antiarthritischer antirheumatischer

Blutreinigungsthee

als

Frühjahrs-Rur

das

einzigste sicher wirkende Blutreinigungsmittel,

untersucht, angewendet und als heilbringend erkannt von: **L. K. Regierungsrath** und oberösterreich. Universitätsprofessor **Dr. G. Feuzl**, Direktor des botanischen Gartens in Wien u. c.; **Prof. Dypolzer**, **Dr. Van Kloger** in Bukarest, **Dr. Muft** in Wien, **Dr. Röder** in Wien, **Dr. Johannes Müller**, Medizinalrath in Berlin; **Dr. Uebelmann** in Newyork, **Dr. Handtke** in Wien, **Dr. Heß** in Berlin, **Dr. Lehmann** in Bielefeld, **Dr. Werner** in Breslau, **Dr. Wallach** in Grubisnopolje; von den praktischen Aerzten: **Silger** in Nachling, **Rufeger** in Abtenau, **Truchholz** in Marzahn, **Jantowic** in Rakosfalwa und vielen anderen Aerzten

- 1.) bei rheumatischen Affectionen,
- 2.) bei der Gicht,
- 3.) bei Unterleibs-Affectionen der Bielsiger,
- 4.) bei Vergrößerungen und Anschoppungen der Leber,
- 5.) bei Ausschlagskrankheiten, besonders der Flechten,
- 6.) bei syphilitischen Leiden,
- 7.) als Vorbereitung beim Gebrauche der Mineralquellen gegen obgenannte Leiden,
- 8.) als Ersatz der Mineralquellen gegen angeführte Leiden.

(4969)6-6

Allein echt erzeugt von

Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Ein Paket, in acht Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Warnung. Man sichere sich vor dem Ankauf von Fälschungen und wolle stets „Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee“ verlangen, da die bloß unter der Bezeichnung antiarthritischer antirheumatischer Blutreinigungsthee auftauchenden Erzeugnisse nur Nachahmungen sind, vor deren Ankauf ich stets warne.

Zur Bequemlichkeit des P. T. Publikums ist der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben

in Laibach: Peter Lassnik;

Adelsberg: **Joh. Kupferschmid**, Apotheker; Agram: **Sig. Mittelbach**, Apotheker; Bogen: **Graf. Bettanini**, Apotheker; Bruck a. d. Mur: **W. Albert**, Apotheker; Vozzo: **Stanz Waldmüller**, Apotheker; Brunn: **F. G. Mähl**, Bellovar: **Rud. Svoboda**, Apotheker; Brixen: **Leonhard Staub**, Apotheker; Bielefeld: **Joh. Neuffer**, Apotheker; Cilli: **Baumbach'sche Apotheke** und **Franz Kaufner**; Corimonos: **Hermes Codolini**, Apotheker; Cortina: **A. Cambruzzi**; Deutsch-Landsberg: **Müllers Erben**; Essegg: **F. C. v. Dienes**, Apotheker, und **Josef Gobecki**, Apotheker; Fürstfeld: **A. Schröder**, Apotheker; Frohnleiten: **B. Blumauer**; Friesach: **D. Ruffheim**, Apotheker, und **A. Nidinger**, Apotheker; Feldbach: **Josef König**, Apotheker; Görz: **A. Franzoni**, Apotheker; Graz: **J. Burgleitner**, Apotheker; Guttaring: **S. Batterl**; Grubisnopolje: **Josef Matich**; Gospié: **Valentin Bouk**, Apotheker; Grafendorf: **Josef Kaiser**; Hermagor: **Josef M. Richter**, Apotheker; Hall (Tirol): **Leop. v. Nidinger**, Apotheker; Judenburg: **F. Senekowitsch**; Innichen: **J. Stapp**, Apotheker; Jmit: **Wilhelm Deutsch**, Apotheker; Ivanié: **Ed. Tollovic**, Apotheker; Karlstadt: **A. G. Kattic**, Apotheker; und **J. Benic**; Klagenfurt: **Karl Clementschitsch**; Kindsberg: **J. Karincic**; Kapfenberg: **Turner**; Knittelfeld: **Wilhelm Wischner**; Krainburg: **Karl Schannig**, Apotheker; Lienz: **Franz v. Erlach**, Apotheker; Leoben: **Joh. Peferscher**, Apotheker; Marburg: **Mois Duandest**; Mitterling: **F. Wachs**, Apotheker; Märzschlag: **Johann Danzer**, Apotheker; Murau: **Joh. Junginger**; Nitrowitz: **A. Kerstnowich**; Nals: **Ludwig Böll**, Apotheker; Neumarkt (Steiermark): **Karl Maly**, Apotheker; Otočac: **Edo Tomaj**, Apotheker; Pratzberg: **Joh. Tribuc**; Pettau: **C. Girod**, Apotheker; Peterwardein: **F. C. Junginger**; Rudolfswerth: **Dom. Rizzoli**, Apotheker; Rottenmann: **Franz A. Andrien**, Apoth.; Roveredo: **Richard Thales**, Apoth.; Radkersburg: **Caspar E. Andrien**, Apoth.; Samobor: **F. Schwarz**, Apoth.; Sebenico: **Peter Beros**, Apoth.; Straniburg: **J. B. Corton**; St. Veit: **Julian Nipper**; Stainz: **Valentin Timonisch**; Spalato: **Venatio v. Grazio**, Apoth.; Semlin: **D. Joannovic Sohn**; Spalato: **Venatio v. Grazio**, Apoth.; Schlanders: **B. Würstl**, Apoth.; Trieste: **Jaf. Scavallo**, Apoth.; Trient: **Ant. Santoni**; Tarvis: **Eugen Eberlin**, Apoth.; Villach: **Math. Fürst**; Bukovar: **A. Kraisowitsch**, Apoth.; Vinkovce: **Fried. Hertz**, Apoth.; Warasdin: **Dr. A. Salter**, Apotheker; Windischgraz: **Josef Kalligaris**, Apotheker, und **G. Korbitz**, Apotheker; Windischgraz: **Adam v. Gutowski**, Apotheker; Zengg: **Josef Accurti**, Apoth.; Zara: **B. Androvic**, Apoth.; Zlatar: **Joh. N. Pospisil**, Apoth.